

Dachauer Nachrichten

SCHACHSPORT

Mittwoch, 30. März 2016

Zu einem Dachauer Sieg reicht es wieder nicht ganz

Dachau – Am Osterschachturnier für 4er-Mannschaften, das traditionell am Gründonnerstag stattfindet und heuer von den Schachfreunden Dachau schon zum 22. Mal ausgerichtet wurde, nahmen zehn Mannschaften von benachbarten Schachvereinen teil, darunter auch jeweils drei Mannschaften von den Schachfreunden aus Garching und Dachau.

Das Turnier wurde dieses Jahr erstmalig im sogenannten Fischer-Modus ausgetragen, das heißt, jeder Spieler hatte anstelle der üblichen 15 nur noch zwölf Minuten Bedenkzeit pro Partie, wobei aber im Fischer-Modus für jeden ausgeführten Zug drei Sekunden zur Bedenkzeit des Spielers addiert wurden.

Es wurden insgesamt sieben Runden Schweizer System gespielt, bei dem in jeder Runde punktgleiche Mannschaften gegeneinander gelöst wurden. Der Vorstand der Schachfreunde Dachau, Dr. Martin Gstmeyr, freute sich über die rege Teilnahme und natürlich auch darüber, dass es den Schachfreunden Dachau gelungen war, mit Josef Zollbrecht, Manfred Tauber, Michael Meier und Zoltan Budai heuer eine besonders starke Mannschaft Dachau 1 aufzustellen.

So machte man sich berechnete Hoffnung auf den Turniersieg, zumal eine Dachauer Mannschaft den Turniersieg beim Osterturnier schon seit mehreren Jahren nicht mehr erringen konnte. Am Ende kam es dann aber doch wieder anders. Nachdem sich Dachau 1 in Runde 2 den Schachfreunden Gräfelfing mit 0:4 geschlagen ge-



Das Gewinner-Team: Garching 1 machte knapp das Rennen.

ben musste, reichten auch Siege gegen alle anderen Mannschaften, darunter ein 3:1 Sieg gegen Garching 1, nicht für den Turniersieg aus.

Beim sich früh im Turnier abzeichnenden Kampf zwischen dem Führungstrio aus Garching 1, Gräfelfing und Dachau 1 behielt Garching 1 aufgrund der besseren Brett-punkte schließlich die Oberhand und gewann das Turnier knapp vor Dachau 1, das mannschaftspunktgleich den zweiten Platz belegte, und Gräfelfing auf dem dritten Platz mit einem Mannschaftspunkt dahinter.

Der jüngste Spieler im Turnier war der erst zehnjährige Florian Körner, der für die

Mannschaft Dachau 3 spielte und seit 2014 Mitglied der Schachfreunde Dachau ist. Er konnte in einer Partie mittels einer sehenswerten Kombination ein schon verloren geglaubtes Endspiel noch in ein Patt und damit Remis retten.

Wie immer bei den Osterturnieren der Schachfreunde Dachau erhielten nicht nur die drei bestplatzierten Mannschaften jeweils einen Geldpreis plus Schokoladen-osterhasen, sondern jeder Teilnehmer konnte einen Sachpreis mit nach Hause nehmen. Gewohnt souverän war auch wieder die Turnierleitung durch Dr. Martin Gstmeyr und Zoltan Budai.

dn



Talentierte Nachwuchs bei den Schachfreunden Dachau: Der jüngste Spieler des Turniers war mit Florian Körner erst zehn Jahre alt.

FOTOS: KN